



# GEMEINDEBRIEF

Katholische Seelsorgeeinheit Über dem Salzgrund  
Advent 2024

---

*Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns  
gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die  
Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade  
und Wahrheit.*  
(Joh 1, 14)

## Mach's wie Gott – werde Mensch

### Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die Adventsausgabe unseres Gemeindebriefs in Händen. Ich möchte Ihnen hier meine Gedanken zu Weihnachten anbieten, die inspiriert sind von dem erst kürzlich verstorbenen Bischof Franz Kamphaus.

Wenn eine Mutter oder ein Vater mit ihrem Kind spielen, dann schauen sie nicht von oben herab zu, sondern sie gehen in die Knie, in Augenhöhe mit dem Kind.

Warum machen sie das eigentlich? Wenn ein Kind glücklich spielt oder im Unglück weint, dann gehen wir als Eltern in die Knie. Wir lassen uns auf seine Situation ein. Wir möchten ihm unmittelbar in die Augen schauen und ihm ganz nahe sein. Wir werden klein, damit das Kind groß wird.

So macht Gott das mit uns. Allmacht und Unantastbarkeit sind für ihn nicht alles. Er ist so frei und geht in die Knie, dorthin, wo wir sind. Er erlebt das Leben aus unserem Blickwinkel. Er spricht unsere Sprache. Er lässt sich auf unsere Situation ein, auf unsere Ebene. Im Evangelium an Weihnachten heißt es „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“. In der Heiligen Nacht hören wir denselben Inhalt mit anderen Worten: „Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt“. Windeln und Futtertrog als Würdezeichen. Jämmerlich - oder?

Ein bedürftiges Kind ist nicht ein überwältigender Gottesbeweis, für viele wohl eher eine Zumutung. Und doch, näher ist Gott uns nie gekommen. Er kommt nicht als strahlender Held zur Welt, sondern einfach als Kind, wie unsereins. Und damit werden wir, die wir oft vor allem nach dem Besonderen schauen, zurückgewiesen auf unser ganz normales Leben. Im Gewöhnlichen ist Gott, der ganz und gar Ungewöhnliche, zu finden; eben dort, wo wir ganz gewöhnliche Menschen sind.

Als Christen glauben wir daran, dass Gott in seiner Menschwerdung auf Augenhöhe gegangen ist mit uns Menschen, mit der Schöpfung, die er ins Dasein gerufen hat. Darum feiern wir Weihnachten.

Dieses Fest feiern heißt, zu erkennen und zu bekennen: Gott geht in die Knie. Er begegnet uns von Mensch zu Mensch.

Gott hat sich bei seiner Menschwerdung weit hinaus gewagt in die Fremde, in den Stall. Wir würden wohl sagen: Dort kann man doch nicht mit Anstand geboren werden. Gott schon! Er hat den Stall, die Schattenseite menschlichen Lebens, bewusst ausgewählt, um in dieser Welt, um bei uns anzukommen. Wenn wir uns das wieder neu klar machen, dann sollten wir aus dieser Geburt keine fromme Idylle machen und denken, das wär's.

Nein, Gott hat sich nicht nur ganz weit aus seinem himmlischen Fenster

herausgelehnt, er ist bis zum Äußersten gegangen, bis in den äußersten Winkel der Welt, um auch die Letzten zu erreichen – und schließlich eben auch uns. Zeigt Gott damit Schwäche? Nein, ich finde, das ist ganz stark!

Gott hat für uns, die Kirche, in der Geburt Jesu den Weg vorgezeichnet und Maßstäbe gesetzt, die für uns maßgebend sein sollten. Auch davon muss an Weihnachten gesprochen werden. Die Kirche und wir alle bleiben nur dann in der Nachfolge Jesu, wenn wir uns wie er weit hinauswagen in diese Welt, die doch sein Eigentum ist.

Wer nicht in den Stall geht, der verpasst die Menschwerdung; der verpasst die Einladung Gottes an uns: Mach's wie Gott – werde Mensch.

In den Stall gehen bedeutet aber auch, sich mal die Hände schmutzig zu machen, nicht immer mit weißer Weste dazustehen. Auch das ist mit der Menschwerdung Gottes verbunden. Ein Sich-Einlassen in die Welt wird Spuren hinterlassen.

Was bei diesem Sich-Einlassen auf die Welt und die Menschen zu sagen oder zu tun ist, das wissen wir nicht immer schon im Voraus. Das wissen vielleicht erst, wenn wir bereit sind, wie Vater und Mutter mit ihren Kindern auf die Knie zu gehen und uns so auf Augenhöhe mit den anderen zu begeben; wenn wir uns auf die anderen einlassen mit aller

Leidenschaft, die nicht zulässt, dass das geknickte Rohr bricht und die den noch glimmenden Docht nicht vollends auslöscht.

Wer an dieses „Sich-Klein-Machen“ Gottes glaubt, der kann sich davon beunruhigen und in Bewegung bringen lassen. Gott geht in die Knie – das sollte auch für uns, für unseren Umgang miteinander, der Maßstab sein.

Gott geht in die Knie vor unserer Unperfektheit und Schutzbedürftigkeit. Er geht auf Augenhöhe mit allen, denen das Leben aus der Hand gegliedert ist, die nicht in die gute Ordnung passen. Er ist bei all denen, die ganz leise und unauffällig mit ihrem Alltag zu kämpfen haben. Zu ihnen beugt er sich besonders herunter.

Und Gott geht auf Augenhöhe mit den unperfekten Seiten an jedem und jeder von uns, mit den Brüchen und Scherben, den Verletzungen, die wir selber am liebsten nicht anschauen mögen und die wir gerne in den hintersten Winkel verbannen möchten.

Gott geht in die Knie, begibt sich auf Augenhöhe mit seiner Schöpfung, mit uns Menschen; er wird einer von uns. Das ist es, was wir feiern. Machen wir's doch wie er: werden wir Mensch, so wie er es uns vorgelebt hat.

*Michael Dieterle, Vakanzbegleiter*

## Hilfe für den Nikolaus

„Ich weiß nicht mehr, was ich noch machen soll.“ Betrübt und sorgenvoll saß der Nikolaus im Arbeitszimmer des Heiligen Petrus, dem Hüter der Himmelstür, und klagte ihm sein Leid. „Ich schaffe es einfach nicht mehr, den Kindern Freude zu bereiten. Wo ich auch hinkomme, die Zimmer der Kinder sind voller Spielzeug. Lebkuchen, Dominosteine, Spekulatius und all die anderen Weihnachtsleckereien gibt es ab Ende des Sommers in jedem Supermarkt. Kein Kind freut sich mehr auf die Geschenke vom Nikolaus. Weißt du keinen Rat?“



Der Heilige Petrus hatte ruhig und verständnisvoll zugehört. Bedächtig strich er sich über seinen weißen Bart und sagte: „Viele Köpfe haben mehr Ideen als zwei. Fragen wir doch die Engel. Die sind als Schutzengel bei den Kindern und wissen deshalb alles über sie. Sicher haben sie eine Idee.“ Also wurde die Versammlung der Engel im großen Wolkensaal einberufen.

„Wir müssen die Wünsche der Kinder erfüllen. Dann haben sie eine Freude“, sagte der erste Engel. „Ja genau! Mein Schützling wünscht sich ein Pony.“ „Meine ein Raumschiff, mit dem sie zum Mond fliegen kann.“ „Ein Einhorn und ein Prinzessinnenkleid.“ „Ein elektrisches Motorrad“... aus allen Ecken tönte es Wünsche über Wünsche.

„Das ist keine Lösung“, sagte der Nikolaus mit trauriger Stimme. „Dann werden die Kinderzimmer nur voller und voller. Und nach ein paar Tagen schaut keines der Kinder mehr nach all den wunderbaren Sachen.“ Die Engelschar wurde ganz still. Da war guter Rat teuer.

„Janik hat gestern alle Freunde zusammengetrommelt und mit ihnen den Müll rund um die Schule aufgesammelt. Alle waren begeistert bei der Sache und hatten richtig Spaß“, tönte es in die Stille. Alle schauten auf Uriel, den jüngsten der Engel, den alle nur Uri nannten.

„Ja, vielleicht sind es nicht die wundervollen Dinge, die den Kindern Freude machen, sondern etwas anderes. Und wir müssen nur herausfinden, was es ist“, fuhr Uri fort. „Hm, da hast du vielleicht Recht. Lasst uns überlegen, was es sein könnte, was so viel Freude macht. Das Müllsammeln wird es sicher nicht sein... Habt ihr anderen Engel ähnliche Dinge zu berichten?“, sagte der Nikolaus nachdenklich.



„Anika hat ihrer kleinen Schwester dabei geholfen, mit dem Fahrrad ohne Stützräder zu fahren. Nach einer Weile funktionierte es, und beide haben sich total gefreut.“ „Ben hat ein wunderschönes Bild gemalt und es seiner Oma geschenkt. Die hatte vor Freude Tränen in den Augen.“ „Lisa und Leon sind in der Feuerwehr. Sie lernen dort zu helfen, wenn es brennt. Und sie freuen sich auf jede Übungsstunde, weil es ihnen richtig Spaß macht.“ Alle Engel wussten begeistert etwas von dem zu berichten, was ihren Schützlingen Spaß und Freude bereitet.

Da hatte der Nikolaus eine Idee: „Wie wäre es, wenn wir die Kinder fragen, ob sie mithelfen? Wenn sie ihre Freude-Ideen teilen, kommt immer mehr Freude in die Welt. Und das ist ja unser Ziel. – Aber wie können wir das machen?“

„Ich hab's!“ Wieder meldete sich Uri zu Wort: „Jeder Engel zupft eine Feder aus seinen Flügeln und schreibt darauf: ‚Der Nikolaus möchte mehr Freude in die Welt bringen. Kannst du ihm helfen? Mit

himmlischen Grüßen, dein Schutzengel.‘“ Alle stimmten begeistert zu und jeder Engel schrieb ein Federbriefchen. Als das große Himmelstor geöffnet wurde und die Federchen auf die Erde fielen, freuten sich alle über den ersten Schnee. Aber wie staunten die Kinder, als sie erkannten, dass es Briefchen waren.

Als nach ein paar Tagen wieder eine Versammlung im großen Wolkensaal stattfand, konnten die Engel von all den Freude-Ideen berichten, die sie von den Kindern gehört hatten. Und das war für den Nikolaus, den Heiligen Petrus und alle Engel die größte Freude.



Willst Du auch dem Nikolaus helfen Freude in die Welt zu bringen?

Dann male ein Bild oder schreibe eine kleine Geschichte. Schicke uns deinen Text oder dein Bild an michael.keicher@drs.de. Wir freuen uns sehr darauf. Eure Ideen werden auf unserer Homepage [www.se-salzgrund.de](http://www.se-salzgrund.de), auf Facebook ([se.ueber.dem.salzgrund](https://www.facebook.com/se.ueber.dem.salzgrund)) und Instagram ([salzgrund](https://www.instagram.com/salzgrund)) veröffentlicht.

Text und Bilder: Anna Zeis-Ziegler  
In: Pfarrbriefservice.de

## Weihnachten bedeutet für mich, Gott zu vertrauen

**Birgit Mühleck**, ist es wichtig, die Kinder ein Stück weit in ihrem Leben zu begleiten und ihnen beim Wachsen zuzusehen. Sie arbeitet als Erzieherin in der katholischen Kindertagesstätte St. Michael in Neckargartach.

### Was bedeutet dir Weihnachten?

Weihnachten bedeutet für mich, Zeit mit meiner Familie und mit Menschen, die mir gut tun, zu verbringen. Die Zeit zu genießen und mein Leben zu entschleunigen.

Weihnachten bedeutet für mich, sich auf das zu besinnen, für das ich dankbar sein kann.

Weihnachten bedeutet für mich, die Ruhe zu genießen und auf Gott zu vertrauen.

### Wie wird die Vorbereitung auf Weihnachten in der Kita St. Michael gestaltet?

Gemeinsam mit den Kindern machen wir uns auf den Weg Richtung Weihnachten.

Zusammen basteln wir und dekorieren wir die Gruppenräume und den Weihnachtsbaum.

In den Gruppen wird jeden Tag ein Adventskreis angeboten, indem wir singen und eine Adventskalendergeschichte hören. In den Kreisen werden die Symbole der Adventszeit kindgerecht erklärt.

Der Besuch des Bischofs Nikolaus wird in der Einrichtung durch bildhafte Erzählungen vorbereitet. Sein Erscheinungsbild mit Stab, Mitra, weißem Untergewand, etc. wird genau betrachtet und erklärt. Dazu kommt Gemeindefereferent Michael Keicher Jahr für Jahr zu uns in die Kita.

Durch all das wecken wir bei den Kindern die Vorfreude auf Weihnachten.

### Welche Botschaft von Weihnachten sollen die Kinder mitnehmen/erleben?

Die Kinder sollen die besinnliche und ruhige Zeit genießen lernen und zur Ruhe kommen. Sie sollen die Gemeinschaft und das Zusammensein erleben. Dadurch können die Kinder erfahren, dass sie Gott und anderen Menschen (Eltern, Großeltern, Freunde, ...) vertrauen können und dass jeder Mensch wichtig und wertvoll ist. Denn dazu hat sich Gott klein gemacht, um ganz nah bei uns Menschen zu sein - mit all seiner Liebe.

### Wie können wir heute Mensch sein?

Wichtig ist, jeden Menschen so anzunehmen wie er ist. Jeder hat seinen eigenen Rucksack zu tragen, manchmal ist er leicht und manchmal ist er schwer. Einen schweren Rucksack kann man gemeinsam leichter tragen.



Wichtig ist, nicht auf die anderen Menschen zu blicken und zu urteilen. Nicht jeder Tag ist wie der andere. Reflektiere dein eigenes Tun und beginne jeden Tag von Neuem.

### Was bedeutet Menschlichkeit im Kita-Bereich?

Den Anderen so annehmen wie er ist. Jedes Kind und jeder Mensch ist hilfreich und eine Bereicherung im Leben. Jeder kann etwas Anderes gut und gemeinsam kann man Vieles erreichen und erschaffen. Die Kinder lernen und begreifen, dass Unterschiedlichkeit positiv ist.

### Wie können Kinder gute Erfahrungen mit dem Thema „Glaube“ machen?

Gemeinsam mit den Kindern die biblischen Geschichten kennenlernen und durch vertiefenden Gespräche miteinander in das Heute übertragen. Dabei soll auch zum Ausdruck kommen, dass jeder „Glaube“ wichtig ist.

Die Vorbildfunktion der Erzieher\*innen und der Eltern ist ein wichtiger Bestandteil, damit die Kinder den Glauben und die Werte erleben und verinnerlichen, um ihn dann in ihrem Leben weitergeben zu können.

*Birgit Mühleck im Interview mit Michael Keicher*

Birgit Mühleck kommt ursprünglich aus Böckingen und wohnt mittlerweile zusammen mit ihrer Familie in Klingenberg. Seit Jahren ist sie bei der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg aktiv. Ihre Ausbildung zur Erzieherin hat sie 2000 an der katholischen Fachschule in Neckarsulm beendet.

Sie hat mehrere Jahre in der Jugendhilfe in Öhringen gearbeitet, ehe es sie wieder in den Kindergarten St. Kilian in Böckingen zog. 2008 und 2010 kamen ihre beiden Töchter in ihr Leben. Nach der Elternzeit arbeitete sie im Kindergarten St. Christophorus in Sontheim, ehe sie im Sommer 2020 der Weg dann in die Kita St. Michael führte. Hier ist Birgit Mühleck neben der Arbeit in ihrer Gruppe für die Religionspädagogik zuständig.



## Erntedank

Die Bedeutung des Erntedankfestes greifen wir jedes Jahr mit den Kindern auf. Dabei lernen die Kinder die Nächstenliebe kennen, indem sie anhand der Erntedankgeschichte, die wir ihnen mit Bildkarten erzählen, mitgeteilt bekommen, wie wichtig es ist mit anderen Menschen zu teilen und wie dankbar wir sein können für die Ernte.

Wie in jedem Jahr haben wir gemeinsam mit den Kita-Kindern zahlreiche Spenden gesammelt und damit den Erntedank-Altar in der Kirche St. Michael dekoriert.

Nach dem Erntedankfest gehen unsere gesammelten Spenden an die Tafel. Diese Spenden kommen Menschen zugute, die nur wenig Geld haben.

Durch diese Hilfsbereitschaft lernen die Kinder aufeinander Acht zu geben und andere zu unterstützen.

## Erntedankfeier

Dieses Jahr hat die Kita St. Michael am Mittwoch, den 09. Oktober 2024, eine Erntedankfeier veranstaltet. Gemeinsam mit den Kindern und helfenden Eltern wurden für das Fest eine köstliche Kürbissuppe gekocht und Brote gebacken. Die Eltern unterstützten das Kita-Team bei den Vorbereitungen, dem Ab- und Aufbau, sowie durch zahlreiche Kuchenspenden.

Bei diesem Fest stand das Thema Erntedank im Mittelpunkt. Gemeinsam sangen wir die Lieder „Einfach Spitze“, „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ und „Der Herbst ist da“. Instrumentale Begleitung erhielten wir durch die Pfarramtssekretärin Frau Hammer-Koch, die uns auf dem Klavier begleitet hat. Anschließend erklärte Gemeindefereferent Michael Keicher den Kindern die Bedeutung von Erntedank.

Nach dem Hauptteil unseres Festes konnten wir ein gemütliches Beisammensein genießen und uns die selbstgekochte Kürbissuppe und das selbstgebackene Brot schmecken lassen, sowie die Kuchenspenden und die Getränke. Während dieser Zeit wurde von einer Erzieherin die Geschichte „Der kleine Kürbis Kiki und das Erntedankfest“ vorgelesen.

Wir sind dankbar für die zahlreiche Unterstützung und die Spenden.

*Kath. Kindertagesstätte St. Michael*

## Sternsingeraktion 2025

Die Sternsingeraktion ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche. Zu Beginn eines jeden neuen Jahres ziehen sie als Heilige Drei Könige verkleidet von Tür zu Tür, um den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen und Spenden für Kinder in armen Ländern zu sammeln.

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ stehen die Rechte von Kindern im Fokus der Sternsingeraktion 2025.

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein.



### Kirchhausen

Proben: in den Jugendräumen des katholischen Gemeindezentrums Adolf Kolping

Samstag, 23.11.2024, 10.00 - 12.00 Uhr

Sonntag, 08.12.2024, 11.00 - 12.00 Uhr

Sonntag, 22.12.2024, 14.00 - 15.00 Uhr

### Hausbesuche: 02. – 05.01.2025

Es werden alle Haushalte in Kirchhausen besucht.

### Neckargartach

Proben: keine; Wenn du als Sternsinger mitlaufen möchtest, dann komme am 04.01.2025 um 12.00 Uhr ins katholische Gemeindehaus St. Michael. Wir werden an diesem Tag vor Ort Lied und Text proben, ehe wir losziehen. Wir freuen uns auf dich!

### Hausbesuche: 04.01.2025

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 02.01.2025 telefonisch oder per E-Mail im katholischen Pfarrbüro Neckargartach an: [stmichael.heilbronn-neckargartach@drs.de](mailto:stmichael.heilbronn-neckargartach@drs.de)

### Biberach

Probe am Mittwoch, den 18.12.2024, um 17.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus Biberach

### Hausbesuche: 05. - 06.01.2025

Besucht werden alle, die auch letztes Jahr besucht wurden. Zusätzlich diejenigen, die sich dafür anmelden.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 02.01.2025 per E-Mail im Pfarrbüro Biberach an: [stcorneliusundcyprian.heilbronn-biberach@drs.de](mailto:stcorneliusundcyprian.heilbronn-biberach@drs.de)

### Bonfeld

Probe am Freitag, den 03.01.2025, von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Bonfeld

### Hausbesuche: 06.01.2025 ab 13.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nur notwendig, wenn Sie noch nie von den Sternsingern besucht wurden. Bitte melden Sie sich dann telefonisch bei Tanja Richter 07066/8785

### Fürfeld

Probe am Samstag, den 28.12.2024, um 16.00 Uhr im evangelischen Kirchsaaal Fürfeld

### Hausbesuche: 06.01.2025 ab 13.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nur notwendig, wenn Sie noch nie von den Sternsingern besucht wurden. Bitte melden Sie sich dann per E-Mail im Pfarrbüro Biberach an: [stcorneliusundcyprian.heilbronn-biberach@drs.de](mailto:stcorneliusundcyprian.heilbronn-biberach@drs.de)

## Tolle Kooperation mit der Johann-Jakob-Widmann Schule

Gewandet in Gelb, Blau, Rot und Grün – so kommen die Bonfelder Sternsinger im Januar zu den Einwohnern. Das ehrenamtliche Sternsinger-Projekt der Textilklasse der Johann-Jakob-Widmann Schule, Berufsfachschule in Heilbronn, wurde vor wenigen Wochen abgeschlossen. 32 Umhänge wurden Birgit Maurhoff (Sekretärin im Pfarrbüro Biberach) überreicht, die sich riesig über die gelungene Kooperation mit der Schule und die neue Ausstattung der Bonfelder Sternsinger freut.

Damit die Sternsingeraktion unter einem guten Stern steht, ist vorab die Organisation ein wesentlicher Bestandteil. Gerade dann, wenn es sich abzeichnet, dass Gewänder eine Auffrischung brauchen, ist ein langer Vorlauf notwendig.

In Sabine Freter, Gemeindemitglied aus Bonfeld, einst Lehrerin an der Heilbronner JJWS, Bereich Textil, hat Birgit Maurhoff eine sachkundige Ansprechpartnerin gefunden, die bei der Auswahl und Beschaffung der Stoffe geholfen hat, welche dann in der Schule als Projekt der Textilklasse zu Umhängen für die kleinen Könige und Königinnen verarbeitet wurden. Die Kirchengemeinde ist dankbar für diese tolle Unterstützung! Acht Gruppen können nun im Januar gleichzeitig losziehen, um den Segen zu den Einwohnern von Bonfeld zu bringen und Spenden für den guten Zweck zu sammeln.

*Birgit Maurhoff*



## | Kinderkrippenweg in Kirchhausen

Montag, 23. Dezember  
um 15.00 Uhr **und** um 16.00 Uhr  
Treffpunkt: Kita St. Franziskus

## | Familiengottesdienste an Heiligabend Dienstag, 24. Dezember

### St Alban Kirchhausen

um 15.00 Uhr mit Krippenspiel (ökumenisch)

### St. Michael Neckargartach

um 16.00 Uhr

### St. Cornelius und Cyprian Biberach

um 16.00 Uhr mit Krippenspiel „Sonderbar“



## Glaube lebt nur, wenn wir ihn weitergeben.

Deshalb unterstützen wir Kinder und junge Familien unseren christlichen Glauben kennenzulernen und bieten regelmäßige Kinder- und Familiengottesdienste an.

Wir tun dies, indem wir biblische Geschichten in einer verständlichen, kindgerechten Sprache erzählen sowie die Kinder mit verschiedenen Aktionen einbeziehen und mitmachen lassen. Auch legen wir Wert auf einen musikalischen Rahmen, der wiederholt wird, so dass auch Kinder, die noch nicht lesen können, die Lieder schnell mitsingen können.

*Das Kindergottesdienst-Team*

## | Kindergottesdienst

Sonntag, 26. Januar, 11.00 Uhr  
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

## | Lichtfeier mit Blasius-Segen

Sonntag, 02. Februar, 18.00 Uhr  
in St. Alban Kirchhausen

## | Kindergottesdienst

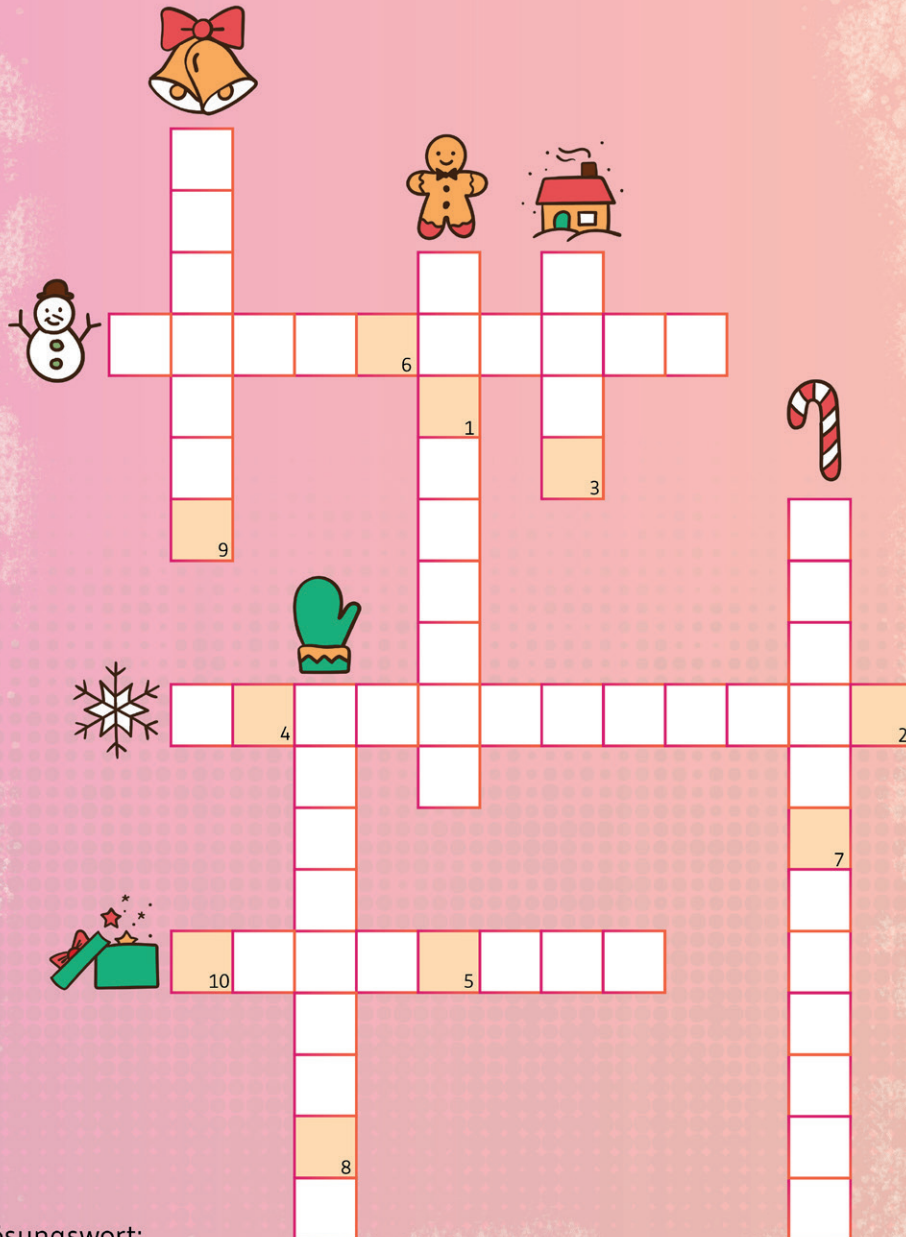
Sonntag, 02. März, 11.00 Uhr  
in St. Cornelius und Cyprian Biberach

Die aktuellen Termine für Kinder- und Familiengottesdienste finden Sie immer hier: <https://www.se-salzgrund.de/kinder-und-familiengottesdienste/>



# Weihnachtsrätsel

Setze die richtigen Begriffe in die Kästchen ein.  
Fast wie von allein entsteht dann das Lösungswort.



Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lösung auf Seite 35

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

## | Adventskonzert Liederkranz Heilbronn



Das ChorTEAM 2000 freut sich am Samstag, 1. Dezember um 17 Uhr wieder in St. Michael in Neckargartach zu Gast zu sein.

In diesem Jahr singt auch der neue Kinderchor von Ella Seiler mit.

## | Ökumenische Aktion Eintopf in Biberach

Sonntag, 08. Dezember in der Böllingertalhalle

Seit Jahren steht der 2. Advent in Biberach im Zeichen der Ökumene. Wir beginnen diesen Tag um 10.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst, welcher von den beiden Kirchenchören und dem Posaunenchor musikalisch begleitet wird. Die Kollekte sowie der Erlös des anschließenden Eintopfessens kommt den beiden Hilfswerken Adveniat und Brot für die Welt zu Gute.

## | Sternstunde zum Thema Licht in Neckargartach

adventliche Musik  
ausgewählte Texte  
ein Segen mit auf den Weg

Sonntag, 8. Dezember um 17.30 Uhr  
St. Michael Kirche Neckargartach.  
Danach lassen wir im Gemeindehaus den Abend mit Glühwein und Gebäck ausklingen.

Es wirken mit Eva und Karl-Heinz Anding, Anna Krebs, Dagmar Anding-Drachler

## | Sternstunden

### Sternstunden im Advent

*Sich auf den Weg machen  
und das Besondere dieser Zeit spüren.*

*Einfach da sein ...  
... innehalten  
... hinhören  
... der Musik und  
den Impulsen  
lauschen  
... und spüren.*

*immer sonntags im Advent*

*01.12. / 08.12. / 15.12. / 22.12.*

*jeweils um 17.00 Uhr*

*in St. Cornelius und Cyprian HN-Biberach*

*08.12. um 17.30 Uhr*

*in St. Michael HN-Neckargartach*

Foto: B. Mauerhoff



## „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“ - Aktion Friedenslicht 2024

Stell dir mal vor, es gibt eine Welt, in der alle bei neuen Begegnungen zuerst sehen, was die Menschen verbindet anstatt das, was sie voneinander unterscheidet.

Ein menschlicher Urinstinkt sagt uns, dass alles Unbekannte potenziell gefährlich sein kann. Deswegen gehen wir zu allem Fremdem im Zweifelsfall lieber auf Abstand, anstatt ein zweites Mal hinzusehen und weitere Facetten zu betrachten. Ohne die Bereitschaft, sich das Fremde, die Position und die Argumente der Anderen zumindest anzusehen, ist es unmöglich einen Kompromiss auszuhandeln oder einen Konflikt zu lösen. In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und zu fördern. Jeder Mensch bringt einzigartige Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen mit, die unsere Gesellschaft bereichern und stärken.

Um eigene Grenzen zu überschreiten und neue Gedanken auszuprobieren, braucht es oft jemanden, der ein Gefühl von Sicherheit vermittelt, uns die Hand reicht und gemeinsam neue Schritte wagt. Wenn alle zusammen vorwärts gehen, können wir eine Zukunft gestalten, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, seine Stärken und Fähigkeiten einzubringen. Eine Zukunft, geprägt von Toleranz, Respekt und gegenseitigem Verständnis. Wenn wir es schaffen die Unterschiede der Menschen als Stärken zu nutzen, weil wir uns damit gegenseitig ergänzen,



können wir eine gerechte Gesellschaft für alle aufbauen.

Dafür setzen sich die Pfadfinder\*innen als Träger der Aktion Friedenslicht ein. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch einen Platz findet. Lassen wir die Flamme aus Betlehem als Zeichen für Vielfalt und Toleranz wandern, denn nur in einer offenen und vielfältigen Gesellschaft ist Frieden möglich.

Das Friedenslicht aus Betlehem wird in den Tagen nach dem 3. Advent wieder in gewohnter Weise in unseren Kirchen zur Mitnahme bereitstehen.

*Wortlaut dem diesjährigen Mottotext entnommen*

## Dezember 2024

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckargartach	Kirchhausen
1	Sonntag	10.30 Eucharistiefeier <b>St</b> 17.00 Sternstunde <b>Har</b>	10.30 Ökumenischer Gottesdienst <b>Krö/Kei</b>	09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>
4	Mittwoch		17.15 Eucharist. Anbetung 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>	
5	Donnerstag			06.00 Rorate <b>St</b> anschl. gem. Frühstück
7	Samstag			18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>
8	Sonntag	10.30 Ökum. Gottesdienst mit den beiden Kirchenhören (Böllingertalhalle) <b>Bi/ St</b> , anschl. Eintopfessen 17.00 Sternstunde <b>Kei</b>	09.00 Eucharistiefeier <b>Mal</b>  17.30 Sternstunde <b>AnD</b>	
10	Dienstag			13.30 Adventsgottesdienst Senioren-Runde <b>St/Kei</b> , anschl. besinnlicher Nachmittag
11	Mittwoch		06.00 Rorate <b>St</b> anschl. gem. Frühstück	
12	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>
14	Samstag		11.00 Feier der Taufe <b>St</b> 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>	
15	Sonntag	09.00 Eucharistiefeier <b>St</b> 17.00 Sternstunde <b>Har</b>		10.30 Eucharistiefeier <b>St</b> 14.00 Herbergssuche
16	Montag			14.00 Herbergssuche
17	Dienstag	06.00 Rorate <b>St</b> anschl. gem. Frühstück		14.00 Herbergssuche
18	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Bußfeier mit Eucharistie <b>St</b>	14.00 Herbergssuche
19	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Bußfeier mit Eucharistie <b>St</b> 14.00 Herbergssuche
20	Freitag	08.30 Ökum. Weihnachtsgottesdienst der Grundschule Biberach <b>Ma/Kei</b> 17.00-18.00 Beichtgelegenheit <b>St</b>		14.00 Herbergssuche
21	Samstag	18.00 Bußfeier mit Eucharistie <b>St</b>	16.00-17.00 Beichtgelegenheit <b>St</b>	14.00 Herbergssuche

St = Pfr.Stefanos, Ke = Pfr.Keith, Mal = Pfr.Malejka, AnD = Anding-Drachler, May = A.Mayer, Gär = Gär, Har = Harst, Kei = Keicher, Leg = Legner, Lux = Lux, Pos = Posslovski, Sch = Schott, Tho= Tholen, Bi = Pfr.Binder, Ma = Pfr.E.Mayer, Krö = Pfr.inKrönig

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckargartach	Kirchhausen
22	Sonntag	17.00 Sternstunde <i>Kei</i>		09.00 Eucharistiefeier <i>St</i> 14.00 Herbergssuche 16.00-17.30 Beichtgelegenheit <i>St</i>
23	Montag			14.00 Herbergssuche 15.00 und 16.00 Kinderkrippenweg (KITA St. Franziskus) <i>Tho/Sch</i>
24	Dienstag	16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel <i>Ha</i> 18.30 Christmette <i>Kei</i>	16.00 Familiengottesdienst <i>May</i> 20.00 Christmette <i>St</i>	15.00 Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel <i>Ma/Kei</i> 17.00 Christmette <i>Mal</i>
25	Mittwoch	10.30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor <i>St</i>	09.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	
26	Donnerstag			10.30 Eucharistiefeier mit Segnung Johanneswein <i>St</i> , anschl. Ständerling
28	Samstag	18.00 Eucharistiefeier <i>St</i>		
29	Sonntag		09.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	10.30 Eucharistiefeier <i>St</i>
31	Dienstag	17.00 Jahresschlussandacht <i>Pos/Har</i>	17.00 Jahresschlussandacht <i>May</i>	17.00 Jahresschlussandacht <i>Tho/Gär</i>

## Januar 2025

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckargartach	Kirchhausen
1	Mittwoch		11.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	
4	Samstag		18.00 Eucharistiefeier mit den Sternsängern <i>St</i>	
5	Sonntag	10.30 Ökum. Gottesdienst mit den Sternsängern in Biberach <i>Ma/Kei</i>		
6	Montag	Ökumenische Gottesdienste mit den Sternsängern: 09.30 in Fürfeld <i>Bi/Kei</i> 10.30 in Bonfeld <i>Bi/Kei</i>	09.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	10.30 Eucharistiefeier mit den Sternsängern <i>St</i>
8	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	
9	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier <i>St</i>
11	Samstag		18.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	
12	Sonntag	10.30 Eucharistiefeier <i>St</i> 11.45 Feier der Taufe <i>St</i>		09.00 Eucharistiefeier <i>St</i> 18.30 Taizé-Gebet <i>Lux/Leg</i>
15	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckargartach	Kirchhausen
16	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier <i>St</i>
18	Samstag	18.00 Eucharistiefeier <i>St</i>		
19	Sonntag	10.30 1. Weggottesdienst Erstkommunionvorb. <i>Kei</i>	09.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	10.30 Eucharistiefeier <i>St</i>
22	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	
23	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier <i>St</i>
25	Samstag			18.00 Eucharistiefeier <i>St</i>
26	Sonntag	09.00 Eucharistiefeier <i>St</i> 11.00 Kindergottesdienst <i>Team</i>	10.30 Eucharistiefeier <i>St</i>	
29	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	
30	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier <i>St</i>

## Februar 2025

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckargartach	Kirchhausen
1	Samstag		18.00 Eucharistiefeier mit Blasius-Segen und Kerzenweihe <i>St</i>	
2	Sonntag	10.30 Eucharistiefeier mit Blasius-Segen und Kerzenweihe <i>St</i>		09.00 Eucharistiefeier mit Blasius-Segen und Kerzenweihe <i>St</i> 18.00 2. Weggottesdienst Erstkommunionvorbereitung - Lichtfeier <i>Kei</i>
5	Mittwoch		17.15 Eucharist. Anbetung 18.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	
6	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier <i>St</i>
8	Samstag	18.00 Eucharistiefeier <i>St</i>		
9	Sonntag		09.00 Eucharistiefeier <i>St</i>	10.30 Eucharistiefeier <i>St</i>
9	Sonntag	11.15 Festgottesdienst zum Deutschordens-Jubiläum mit Hochmeister und Generalabt Frank Bayard (Deutschordensmünster St. Peter und Paul Heilbronn)		

St = Pfr.Stefanos, Ke = Pfr.Keith, Mal = Pfr.Malejka, AnD = Anding-Drachler, May = A.Mayer, Gär = Gär, Har = Harst, Kei = Keicher, Leg = Legner, Lux = Lux, Pos = Posslovski, Sch = Schott, Tho= Tholen, Bi = Pfr.Binder, Ma = Pfr.E.Mayer, Krö = Pfr.inKrönig

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckargartach	Kirchhausen
12	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>	
13	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>
15	Samstag	Mitarbeiterfest der Seelsorgeeinheit		
16	Sonntag	10.30 Wort-Gottes-Feier <b>Pos</b>	09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>	10.30 Eucharistiefeier <b>St</b> 11.45 Feier der Taufe <b>St</b>
19	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>	
20	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>
22	Samstag		18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>	
23	Sonntag	10.30 Eucharistiefeier mit Tauerinnerung der Erstkommunionkinder <b>St/Kei</b>		09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>
26	Mittwoch		17.30 Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>	
27	Donnerstag			08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>

## März 2025

Tag		Biberach mit Bonfeld und Fürfeld	Neckargartach	Kirchhausen
1	Samstag	18.00 Eucharistiefeier <b>St</b>		
2	Sonntag	11.00 Kindergottesdienst <b>Team</b>	09.00 Eucharistiefeier <b>St</b>	10.30 Eucharistiefeier <b>St</b> 18.30 Taizé-Gebet <b>Lux/Leg</b>
5	Mittwoch	18.00 Wort-Gottes-Feier mit Auflegung des Aschen- kreuzes <b>Kei</b>	17.15 Eucharist. Anbetung 18.00 Eucharistiefeier <b>St</b> mit Auflegung des Aschen- kreuzes	08.25 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier <b>St</b> mit Auflegung des Aschen- kreuzes

St = Pfr.Stefanos, Ke = Pfr.Keith, Mal = Pfr.Malejka, AnD = Anding-Drachler, May = A.Mayer, Gär = Gär, Har = Harst, Kei = Keicher, Leg = Legner, Lux = Lux, Pos = Posslovski, Sch = Schott, Tho= Tholen, Bi = Pfr.Binder, Ma = Pfr.E.Mayer, Krö = Pfr.inKrönig

### | Krabbelgruppe Eins, zwei, drei - im Sauseschritt...

...gehen alle Kinder mit - bereits für die Kleinsten gibt es ein schönes Angebot im Biberacher Gemeindehaus. Kinder von null bis drei Jahren dürfen montags von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr in Begleitung von Mama, Papa, Oma oder Opa, im Saal krabbeln, klettern, spielen und erste Erfahrungen des Miteinanders erleben. Wir bieten eine kindgerechte Ausstattung und freuen uns, dass eine Erzieherin dieses Angebot der Kirchengemeinde begleitet.



Text und Bild: Birgit Maurhoff

### | Taizé-Gebet in Kirchhausen

**TAIZÉ**  
*Gebet*

Erlebe  
Stille, Gebet und Lieder  
im Stil von Taizé und genieße die  
Atmosphäre in Ruhe und Entspannung

Termine 2025

12.01.	11.05.
02.03.	13.07.

Beginn 18:30 Uhr  
St. Alban / HN-Kirchhausen

### | Erstkommunion

Bald beginnt für knapp 35 Kinder aus unserer Seelsorgeeinheit die spannende Zeit der Vorbereitung auf ihre Erstkommunion. Gemeinsam mit ihnen wollen wir uns auf den Weg machen, um ihren Glauben zu entdecken und zu vertiefen. Die Erstkommunion-Gottesdienste finden im kommenden Jahr am Samstag, den 26. April sowie am Sonntag, den 27. April jeweils in Kirchhausen statt.

Wir freuen uns auf eine schöne und bereichernde Vorbereitungszeit mit den Kindern und ihren Familien.

## | Fun Angels



Alle zwei Wochen freitags von 17:00 - 18:00 Uhr ab der 2. Klasse treffen sich unsere Fun Angels im katholischen Gemeindezentrum Biberach. Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam Basteln, Malen, Spiele spielen, ... Hauptsache wir haben alle Spaß.

29.11.24      24.01.25  
13.12.24      07.02.25  
10.01.25      21.02.25

Wir freuen uns auf euch!

Eure Jana, Amelie, Hannah, Lea, Layan und Anna-Lena

## | Kirchenchor St. Cäcilia Biberach

Wer Freude am Singen hat, ist in unserer Chorgemeinschaft herzlich willkommen. Wir pflegen die Gemeinschaft auch privat, z. B. bei Ausflügen und geselligem Miteinander.



Wir proben immer montags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr (außer in den Sommerferien) im Saal des katholischen Gemeindezentrums.

Unsere Chorleiterin ist Ella Seiler.

Kommen Sie doch einfach mal!

Kontakt

Ella Seiler, Tel. 07066 – 911 149

Monika Meergans, Tel. 07066 – 5312

<https://www.se-salzgrund.de/kirchenchor-caecilia-st-cornelius-und-cyprian/>



- DU begleitest gerne zusammen mit ehrenamtlich Engagierten tolle Projektideen und Aktionen ?
- DU bist neugierig auf Strukturen und Prozesse, die DU zu tragfähigen Kooperationen mit Gruppen, Schulen und/oder anderen Konfessionen entwickeln kannst ?
- DU bist fit im Umgang mit social media und hast einen guten Blick für die Gestaltung von Werbematerialien ?
- DU bringst DICH als Person ein und überzeugst uns durch DEINE Fachlichkeit als (Sozial-)Pädagog\*in ?
- DU trittst ein für eine Kirche, die sich die Themen Beteiligung, Diversität und Nachhaltigkeit auf die Fahnen schreibt?
- DU machst gerne Bildungsarbeit und hast für unterschiedliche Situationen passende Methoden dabei ?

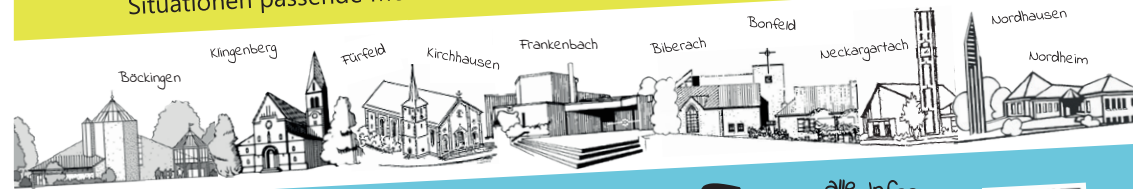
DANN

BIST DU

BEI UNS

GENAU

RICHTIG!



**JUGENDREFERENT**

(w/m/d)

75 % unbefristet

alle Infos zur Stelle →



für die Heilbronner Seelsorgeeinheiten Böckingen und über dem Salzgrund

## St. Alban

**Carlotta Isio Ohwerhi** (Eltern Terry und Elena Ohwerhi)  
**Marit Lea Kullmann** (Eltern Benjamin und Kathrin Kullmann)  
**Lilli Charli Ritter** (Eltern André und Christina Ritter)  
**Linus Ritter** (Eltern André und Christina Ritter)

*Andreas Michael und Annette Christine Gaschin,  
 geb. Medinger  
 11. Mai 2024*

## St. Cornelius und Cyprian

**Luan René de Sá Pfeifer** (Eltern Fabian René und Melissa de Sá Pfeifer)  
**Alisha Sophie Rapitch** (Eltern Dominique und Miriam Rapitch)  
**Theo Schmidt** (Eltern Walerij Schmidt und Christina Mokstadt)  
**Alexandra Bartle** (Eltern Thomas und Katharina Bartle)  
**Matti Edward Waitschulis** (Eltern Guido und Katharina Waitschulis)  
**Eleni König** (Eltern Thorsten und Judith König)

*Markus und Olga Mayer,  
 geb. Maier  
 20. Juli 2024*



## St. Michael

**Amelie Thanh Nguyen** (Eltern Truc Thanh Tran und Pham Thanh Nguyen)  
**Toni Schmidt** (Eltern Cam-Tu und Riko Schmidt)  
**Maya Kogut** (Eltern Rafal Kogut und Malgorzata Skowron-Kogut)  
**Nela Vincenti** (Eltern Luca und Stefanie Vincenti)



*Alexander Matthias und  
 Ilaria Geltrude Strom,  
 geb. Jacomini  
 17. August 2024*



Schmidt



Nguyen



Rapitch



Ritter

*Matthias und Martina Hönig, geb. Falk  
 07. September 2024*

*Daniel Michalschek und Alice Michalschek, geb. Siewert  
 21. September 2024*

# „Wenn es Himmel wird ..“

## Ökumenische Bibelwoche zum Johannesevangelium

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die sieben Zeichen des Johannesevangeliums.

Auf der Hochzeit zu Kana fließt süffiger Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod.

Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern.

Die Ökumenische Bibelwoche 2025 lädt dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben.



### Hier die Termine und Themen der Abende (Beginn jeweils 19 Uhr):

**Dienstag, 21. Januar 2025, Evang. Kirchsaal Fürfeld**  
**Fröhlich werden** - Johannes 2, 1-11

**Mittwoch, 22. Januar 2025, Kath. Gemeindezentrum Kirchhausen**  
**Glücklich werden** - Johannes 4,47-54

**Dienstag, 28. Januar 2025, Kath. Gemeindezentrum Biberach**  
**Beweglich werden** - Johannes 5,1-9

**Mittwoch, 29. Januar 2025, Kath. Gemeindezentrum Neckargartach**  
**Satt werden** - Johannes 6, 1-15

### Veranstalter:

Evang. Kirchengemeinden **Biberach-Kirchhausen-Fürfeld** und **Neckargartach**  
Kath. Seelsorgeeinheit **Über dem Salzgrund**

Kontakt: *Evang Pfarrramt Fürfeld, Untere Torstraße 3, 74906 Bad Rappenau*

### Ohne Dich?!

„Was ist Dir wichtig?“ fragen die Plakate für die Kirchengemeinderatswahl am 30. März 2025.

Ja, was ist Dir denn wichtig? Wie kannst Du dafür sorgen, dass Deine Gemeinde auch in Zukunft lebendig bleibt. Im Kirchengemeinderat wünschen wir uns ganz bewusst min. 2 Jugendvertreter:innen, die ihre eigene Sichtweise einbringen.

In den kommenden Jahren stehen viele Entscheidungen an. Ganz bewusst darfst Du auch mal fragen und kritisch beleuchten, warum Du die aktuellen Entwicklungen düster siehst. Durch den Immobilienprozess werden Räume eingespart. Wie sollen die Räume für eine Kirche der Zukunft aussehen? Was braucht es (noch)?



Lass dich in den KGR wählen und setze dich für die Interessen junger Menschen ein.

Bild: bdkj.info

## KOMM GESTALTE MIT

Kirchengemeinderatswahl  
und Pastoralratswahl am  
30. März 2025



So wirst Du  
Kandidatin  
oder Kandidat:



Diözese  
**ROTENBURG-  
STUTTGART**

Wir leben von der Vielfalt derer, die sich einbringen...

... jüngeren und älteren Menschen.  
... Kirchnahen und Kirchenfernen.  
... Zugezogenen und Gebürtigen.  
... Menschen, die Traditionsreiches bewahren und Menschen, die Neues wagen.

Nur gemeinsam können wir eine Kirche der Zukunft gestalten. Deshalb gilt diese Einladung nicht nur Euch jungen Menschen, sondern auch denen, die sich in einem der vier Punkte wiederfinden. Und wenn Dir die Aufgabe als KGR zu groß scheint, dann engagier Dich doch nach deinen eigenen Interessen und Fähigkeiten in einer unserer Gruppen und Gremien. Sprich uns an!

Lass Dich wählen und geh wählen am 30.03.2024. Wir freuen uns auf Dich!

## Seniorenrunde St. Alban

Im September konnte die Seniorenrunde St. Alban nach der Sommerpause endlich wieder mit ihrem Programm starten. Zu Beginn stand ein Vortrag über Alt-Kirchhausen. Herr Werner Dietz referierte über Gebäude und Straßenzüge, die inzwischen abgerissen oder total verändert sind. In einer PowerPoint Präsentation, zusammengestellt von Werner Eggensperger, wurde den zahlreichen Gästen, darunter auch einige Personen, die von Kirchhausen weggezogen sind, das Vergangene gezeigt.



Am 9. Oktober folgte dann die inzwischen zur Tradition gewordene 27. Wallfahrt nach Höchstberg. Über 50 Seniorinnen und Senioren reisten mit dem Bus an und feierten zusammen mit unserem Administrator Herrn Pfarrer Keith sowie unserem Pfarrer Herrn Stefanos Lemesa und Gemeindefereferent Herrn Michael Keicher den Wallfahrtsgottesdienst. Umrahmt wurde die Messe von dem Wallfahrtschor der Seniorenrunde unter Leitung von Herrn Hans Kühner.



Bereits eine Woche später hielten die Senioren Rückblick auf die diesjährige Reise ins Berchtesgadener Land. Ein ca. 30 minütiger Film, den Gertrud und Werner Eggensperger vorbereitet hatten, weckte nochmals die Erinnerung an diese schöne Reise unter der Leitung von Frau Herta Spazierer. Natürlich durfte an diesem Nachmittag das Kuchenbüffet nicht fehlen.

Im November erwartet die Seniorenrunde ein Vortrag von Frau Brandl mit dem Thema „Fit im Kopf“. Es soll aufgezeigt werden, wie man auch im Alter durch Gedächtnistraining geistig rege bleibt.

Abgeschlossen wird das Jahr dann am Dienstag, den 10. Dezember, um 13.30 Uhr mit einem Adventsgottesdienst, gefolgt von einem besinnlichen Nachmittag mit Adventsliedern.

Für das Jahr 2025 plant die Seniorenrunde vom 20. bis 23. Juli 2025 eine Reise ins Zillertal.

*Gertrud und Werner Eggensperger*



## Patrozinium St. Michael

Am Sonntag, den 29. September, dem Gedenktag der Erzengel Michael, Gabriel und Rafael, haben wir zusammen mit der polnischen Gemeinde unseres Patrons gedacht. Pfr. Bartnik und Pater David zelebrierten gemeinsam den Festgottesdienst in der gut gefüllten Kirche.

Im Anschluss waren alle Gemeindeglieder zum Mittagessen eingeladen. Der Saal war schnell gefüllt, so dass sich einige Familien auf den Biertischgarnituren um die Hüpfburg und den Waffelstand im Außenbereich niederließen.

Wie jedes Jahr wurden wir mit Schnitzeln und Kartoffelsalat verwöhnt. Die polnische Gemeinde kochte traditionelle Spezialitäten für uns: Fasolka po bretonku (Bohneneintopf mit Brötchen) und Lazanki (polnische Krautnudeln).

Herr Anton Stetsiuk, Student der Musikhochschule in Trossingen, unterhielt uns virtuos auf dem Akkordeon mit bekannten Klassikern der Kirchenmusik.

Es war schön, die Gemeinschaft untereinander im Gespräch und im Miteinander zu spüren. Danach gab es am Kuchenbuffet eine sehr große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten. Krönender Höhepunkt der Kaffeetafel war die von der polnischen Gemeinde gebackene Patroziniumstorte. Welch ein Glück, wer ein Stück probieren konnte.

So klang unser Patrozinium dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfern aus beiden Gemeinden am Spätnachmittag aus. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

*Regina Hammer-Koch*





## In Gedenken an Paul Ulbrich

Am 12. August 2024 ist Paul Ulbrich im Alter von 72 Jahren verstorben. Mit ihm haben wir einen Kämpfer für den Herrn und für seine Gemeinde verloren.

Als Paul im Mai 2007 in den Kirchengemeinderat gewählt wurde, herrschten unruhige Zeiten: durch zahlreiche Rücktritte war eine außerordentliche Neuwahl des Gremiums notwendig. Paul kannte als ehemaliger Ministrant, Aushilfsmesner, Jugendgruppenleiter und späterer „Co-“Hausmeister des Gemeindezentrums Gemeinde und Gebäude aus dem Eff-Eff. So war es fast logisch, dass er zum zweiten Vorsitzenden gewählt wurde.

In dieser Funktion trug er nach der Pensionierung von Pfr. Dzambic 2009 zusammen mit Administrator Pfr. Pappe die Verantwortung. Umsichtig und stets unterstützend begrüßte er im Herbst desselben Jahres Pfr. Sundaraj als neuen Pfarrer der Seelsorgeeinheit. Gemeinsam mit ihm war Paul 2013/14 federführend am Neubau des katholischen Kindergartens St. Franziskus beteiligt. Hier, in „seinem“ Kindergarten, war er bis zuletzt als Hausmeister im Einsatz.

Als Pfr. Sundaraj schwer erkrankte und schließlich 2015 verstarb, war Paul nicht nur für ihn jederzeit mit Hilfe und Unterstützung zur Stelle, sondern auch für seine Kirchhausener und für unseren Pfarrvikar und anschließenden Administrator Pater Antony. Im gleichen Jahr sorgte Paul maßgeblich dafür, dass im Obergeschoss des Pfarrhauses zwei Wohnungen zur Unterbringung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge entstanden.

Mit der Renovation der Dreifaltigkeitskapelle und der Pfarrwohnung für den Einzug von Pfr. Weingärtner 2017, sowie der Erneuerung der Kirchentreppe, sind nur einige der baulichen Tätigkeiten von Paul erwähnt. Er setz-

te nicht nur seinen Kopf, sondern auch sein handwerkliches Geschick stets für seine Gemeinde ein. Und wusste er tatsächlich einmal nicht weiter, hatte er sicherlich mindestens einen seiner „Kumpel“ zum Nachfragen oder Helfen. Auch bei der Kolpingsfamilie Kirchhausen galt er als Aktiv-Posten. Jeder kannte ihn - nicht nur als Grillmeister am Fronleichnam-Frühsschoppen.

Sein umfassendes Geschick brachte Paul zusätzlich führend in den Gremien der Seelsorgeeinheit über dem Salzgrund und der Gesamtkirchengemeinde Heilbronn ein. Auch hier, wie auch in den heimischen Sitzungen, waren seine Wortbeiträge legendär. Für seine Kirche trat er jederzeit mit Rat und Tat ein, selbst, wenn er sich dazu mit dem Ordinariat oder dem Bischof selbst auseinandersetzen musste. Dabei blieb er stets Sportsmann, wie er es aus seiner großen Leidenschaft Judo und in seinen zahlreichen Sport- und Funktionärsämtern kannte und lebte.

Stets an seiner Seite war all die Zeit seine Frau Gisela. Nachdem sie 2019 als Hausmeisterin des Gemeindezentrums in den Ruhestand wechselte, trat Paul 2020 nicht mehr zur Kirchengemeinderatswahl an. Es ist schön zu wissen, dass die beiden in ihrem Ruhestand noch einige schöne Reisen, die sie sich aufgeschoben hatten, unternehmen konnten. Mit ihr trauern die Töchter Claudia und Wibke und Schwiegersohn Michael.

Schließen wir nun Paul in unsere Gebete ein. Der Herr nehme ihn auf in seinen ewigen Frieden und spende seinen Angehörigen seinen Trost.

Danke Paul, und vergelt's Gott!

*Renate Tholen*

## Nachruf Pfarrer Otmar Möhler

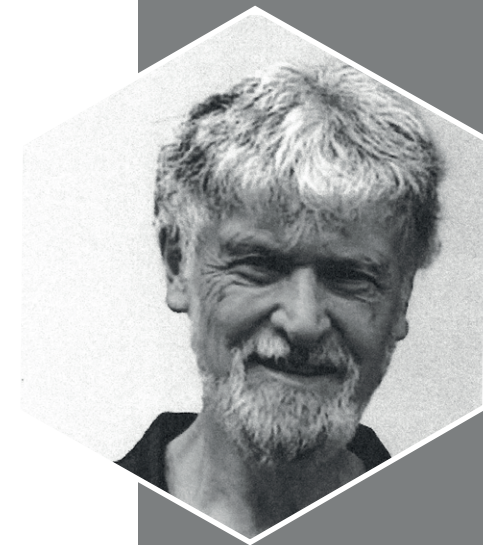
„Der Kontakt zu den Menschen ist mir wichtig.“ Mit diesen Worten wurde Pfarrer Otmar Möhler 1978 in sein Amt als Pfarrer von St. Michael in Neckargartach eingeführt. Es war ein einfacher Satz, aber einer, der von großer Bedeutung war – ein Satz, der zu einem Leitmotiv seines Lebens und Wirkens wurde. Für Pfarrer Möhler war dieser Satz keine bloße Bekundung, sondern Ausdruck seiner tiefen Überzeugung. Er lebte diesen Gedanken Tag für Tag und machte ihn zur Grundlage seines Dienstes. Für ihn war es nie nur eine Pflicht, sondern ein Herzensanliegen, für die Menschen da zu sein.

Sein Leben und Wirken haben tiefe Spuren hinterlassen, die weit über seine Zeit als Pfarrer hinausreichen. Wir trauern, doch gleichzeitig dürfen wir uns für ihn freuen. Denn nun kehrt er heim zu dem, wofür er sein Leben lang gestanden hat, und zu dem, den er stets verkündet hat.

„Der Kontakt zu den Menschen ist mir wichtig.“ Diese Worte begleiten uns auch heute und sie erinnern uns daran, dass das Wesentliche im Glauben die Beziehung zu den Menschen ist. Sie sind zugleich eine Aufforderung an uns alle – und an die Kirche – den Menschen wieder in den Mittelpunkt zu stellen.

Pfarrer Otmar Möhler bleibt in unseren Herzen und Gebeten lebendig.

*Andreas Mayer, Huu Tuan Nguyen*



## Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen

### St. Alban

Manuela Kinbacher 61 Jahre  
Paul Ulbrich 72 Jahre  
Margot Bopp 92 Jahre  
Rosemarie Waldenmaier 82 Jahre  
Hermine Gärtner 90 Jahre

Erika Rusch 90 Jahre  
Gangolf Wörsching 74 Jahre  
Wolfgang Schreck 70 Jahre  
Elfriede Gärtner 86 Jahre

### St. Cornelius und Cyprian

Katharina Vogelsang 91 Jahre  
Robert Grom 89 Jahre

Balthasar Schnellbach (BO) 94 Jahre  
Anna Klempf (BO) 85 Jahre

### St. Michael

Amarilla Bermejo Joaquin 87 Jahre  
Johann Walter 77 Jahre  
Ralf-Dieter Schmitt 66 Jahre

Ivan Saric 77 Jahre  
Brigitte Gutöhrle 75 Jahre  
Hermann Maier 88 Jahre

”

*Wenn die einmal sterben,  
die mir lieb sind,  
dann gib mir den Mut,  
sie dir in die Hände zu legen  
wie letzte, äußerste Gaben.  
Und dann gib mir die Kraft,  
zu hoffen mit glühender Hoffnung  
über alle Grenzen hinweg,  
dass du am Morgen eines neuen Lebens  
mir begegnest mit allen,  
die ich in dich verlor.  
B. Langenstein*

“



## Kirchliche Statistik 2023

Nachdem sich in der letzten Ausgabe bei den Daten von Kirchhausen falsche Zahlen eingeschlichen haben, drucken wir hier nochmals die korrekten Zahlen ab.

Statistik	Kirchhausen
Katholikenzahl	1.289 (1.336)
Taufen	9 (5)
Erstkommunionen	8 (6)
Firmungen	0 (24)
Trauungen	2 (1)
Austritte	15 (35)
Bestattungen	20 (35)

## Impressum

© November 2024  
Seelsorgeeinheit Über dem Salzgrund

V.i.S.d.P.: Pfarrer Volker Keith

Redaktion: Sarah Harst, Steffi Kohn  
Michael Keicher  
Gestaltung: Huu Tuan Nguyen  
Auflage: 3.500

Redaktionsschluss für die Osterausgabe:  
28. Januar

Bitte melden Sie Ihre Beiträge bis zum 28. Januar bei uns an und senden Sie diese bis zum Redaktionsschluss per Mail an: [se-salzgrund@gmx.de](mailto:se-salzgrund@gmx.de)

Fotos: Privat, Anna Ziegler, [pfarrbriefservice.de](mailto:pfarrbriefservice.de), [dpsg.de](mailto:dpsg.de), [sternsinger.de](http://sternsinger.de), [bdkj.info](mailto:bdkj.info), [drs.de](http://drs.de), [friedenslicht.de](http://friedenslicht.de), [Gemeindebriefhelfer.de](http://Gemeindebriefhelfer.de)

Lösung Kinderseite: Bescherung





**Administrator**  
**Pfarrer Volker Keith**

Pfarrer der Seelsorge-  
einheit Bad Friedrichs-  
hall-Offenau



**Pfarrvikar**  
**Stefanos Lemessa**

Schlossstraße 36  
74078 Heilbronn  
07131 / 741-6003  
mamo.nigatulemessa@  
drs.de



**Gemeindereferent**  
**Michael Keicher**

Weirachstraße 10  
74078 Heilbronn  
07131 / 741-6202  
michael.keicher@drs.de



**Vakanzbegleiter**  
**Michael Dieterle**

Dekanatsreferent  
Dekanat Heilbronn-  
Neckarsulm

## St. Alban, Kirchhausen

Di. 9-12 Uhr, Do. 9-11.30 Uhr, Fr. 14.30-18 Uhr  
Schlossstraße 36, 74078 Heilbronn  
Tel: 07131 / 741-6001 | Fax: 07131 / 741-6099  
stalban.heilbronn-kirchhausen@drs.de

## St. Cornelius und Cyprian, Biberach mit Bonfeld und Fürfeld

Mo. 9-11 Uhr, Di. 16-18 Uhr, Do. 9-11 Uhr, Fr. 15-16 Uhr  
Weirachstraße 10, 74078 Heilbronn  
Tel: 07131 / 741-6201 | Fax: 07131 / 741-6299  
stcorneliusundcyprian.heilbronn-biberach@drs.de

## St. Michael, Neckargartach

Mi. 14:00-18:00 Uhr, Fr. 9-12 Uhr  
Sudetenstraße 57, 74078 Heilbronn  
Tel: 07131 / 741-6301 | Fax: 07131 / 741-6399  
stmichael.heilbronn-neckargartach@drs.de



[www.se-salzgrund.de](http://www.se-salzgrund.de)

